

Initiiert von



project
together



Partner



Mittelstand-Digital
Zentrum
WertNetzWerke

**mehrweg.
einfach.
machen.**

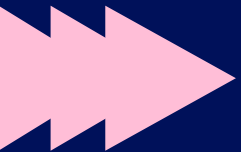
Mehrweg am Empfang

Deutschlandweites Experiment zur Rückgabe von
Mehrweg im halb-öffentlichen Raum



Inhalt

1. Die Herausforderung
2. Die Idee
3. Die Erkenntnisse
4. Die Schlussfolgerungen



Die Herausforderung

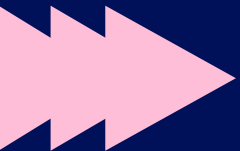
Warum dieses Experiment?

Die Mehrwegangebotspflicht verpflichtet seit Januar 2023 Gastronomien dazu, Mehrwegbehältnisse für den To-Go Verzehr vorzuhalten. Dies gibt eine wichtige Richtung zur Vermeidung von Einwegverpackungen vor, doch die Umsetzung hinkt hinterher. Die komplizierte Rückgabe der Mehrwegbehältnisse wird als einer der häufigsten Gründe genannt, warum Mehrweg bislang wenig genutzt wird.

Aber stimmt das eigentlich?

Die Umsetzungsallianz mehrweg.einfach.machen. (MEM) wollte die Aussage mit einem einfachen, experimentellen Ansatz testen. Die systemübergreifende Rückgabe sollte so einfach wie möglich gestaltet werden und sich in tägliche Routinen der Verbraucher:innen einfügen. So entstand die Idee, eine Möglichkeit zur Rückgabe im halb-öffentlichen Raum bei Unternehmen zu schaffen.





Die Idee

Das Experiment Mehrweg am Empfang

Idee



4 Wochen



5 Städte



7 Unternehmen



2000 Mitarbeitende

Wir gestalten ein **4-wöchiges Experiment**, in dem wir **deutschlandweit**, gemeinsam **mit teilnehmenden Unternehmen** deren **Empfangslogistik** nutzen, um eine einfache Rückgabe von Mehrwegbehältnissen zu ermöglichen.

Mitarbeitende können die Mehrwegbehältnisse, die sie im Umfeld (z.B. während der Mittagspause) genutzt haben, schnell und unkompliziert zurückgeben und zwar systemübergreifend. Dabei wird der Pfand zurückgezahlt und die Abholung und Rückführung der Behältnisse durch eine:n lokale:n Mikrologistiker:in organisiert.

Das Experiment Mehrweg am Empfang

Partner:innen

Teilnehmende Unternehmen

Berlin:

project
together

+ ein weiteres
Unternehmen

Düsseldorf:

OrthoKluth

Hamburg:



Freshfields Bruckhaus Deringer

Monheim:

ECOLAB®

Rostock:

SIXT  INROS LACKNER

Mikrologistik:innen

 pickshare



Mehrweganbietende



sykell | EINFACH
MEHRWEG

Relevo

Vytal

Projektinitiator:innen

mehrweg.
einfach.
machen.



project
together

Das Experiment Mehrweg am Empfang

Erkenntnisinteresse

Hypothese

Durch die Bereitstellung einer einfachen Rückgabemöglichkeit, aufbauend auf bestehender Infrastruktur, lässt sich die Nutzung von Mehrweg steigern

Fragen

Sind Mitarbeitende und Unternehmen an einer niedrigschwelligen Rückgabemöglichkeit für Mehrweg im eigenen Unternehmen interessiert?

Lässt sich die MW-Akzeptanz von Mitarbeitenden durch Bereitstellung einer einfacheren MW-Rückgabemöglichkeit erhöhen?



Das Experiment Mehrweg am Empfang

Einordnung

Fokus Mehrweg am Empfang

öffentlicher
Raum

Öffentlich zugänglich,
in öffentlichem Besitz

z.B. Straßen, Gehwege,
öffentliche Parks

halb-öffentlicher
Raum

Öffentlich zugänglich,
in privatem Besitz

z.B. LEH*,
Einkaufspassagen,
Unternehmens-
empfänge

privater
Raum

Nicht öffentlich
zugänglich,
in privatem Besitz

z.B. Privathäuser,
Privat- / Mietgärten,
Büros

* LEH = Lebensmitteleinzelhandel

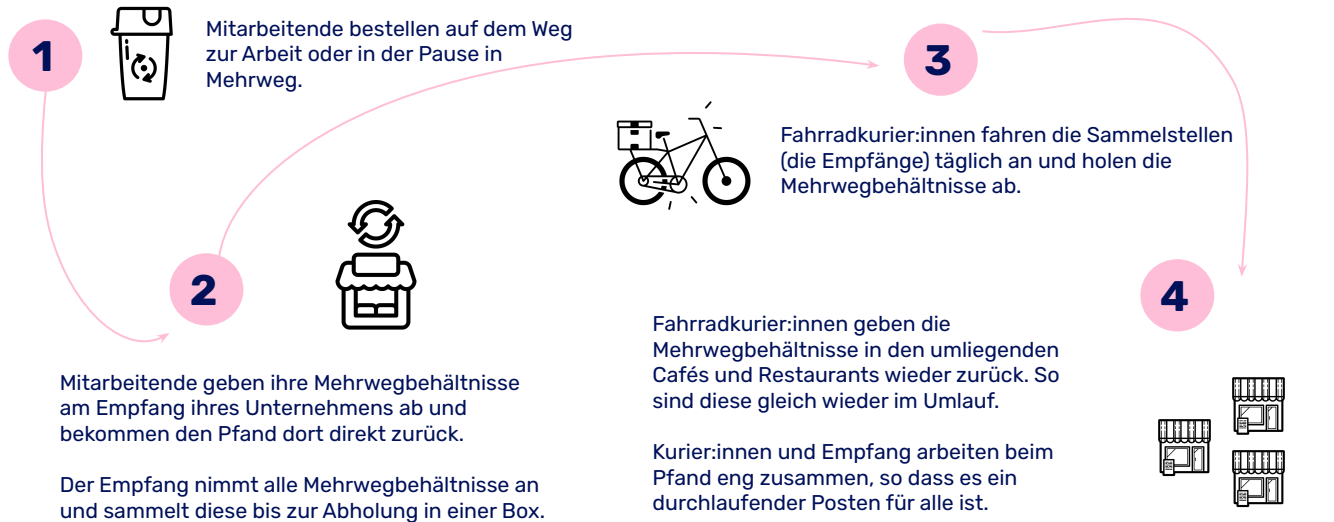
mehrweg.
einfach.
machen.



project
together

Das Experiment "Mehrweg am Empfang"

Ablauf



Mehrweg am Empfang in Bildern

**Mehrwegbehältnis
ausgeliehen?
Gib es hier zurück!**

Für 4 Wochen ist unser Empfang eine kostenlose Rückgabestation für ausgeliehene Mehrwegbehältnisse.

So testen wir, ob eine einfache Rückgabemöglichkeit die Nutzung von Mehrwegbehältnissen fördert. Einfach im Gastronomiebetrieb ausleihen, Essen oder Getränk genießen und vorgespült hier zurückgeben.

Mehr Infos auf
mehr-mehrweg.de

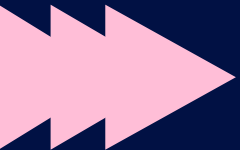
**MEHR
MEHR
WEG+**

mehrweg.
einfach.
machen.

initiiert von:  project together

Partner:  Ocup





Die Erkenntnisse

Neue Rückgabeoptionen stoßen grundsätzlich auf großes Interesse...

Mehrweg-To-Go wird bislang kaum genutzt. Fehlende Rückgabeoptionen werden prominent als ein Grund genannt*

- Nur 8% der To-Go Konsument:innen haben die Nutzung von Mehrweg bereits zur Gewohnheit gemacht*
- "Umständliche Rückgabe" ist einer der am häufigsten genannten Blocker für die Nutzung von Mehrweg*

Es wird Interesse für eine Rückgabe am Empfang signalisiert*

- 84% der Befragten würden Mehrweg wählen bei der Möglichkeit einer Rückgabe im Unternehmen*
- 60% der Befragten wollen Mehrweg am Empfang nach den 4 Wochen des Experiments weiter durchführen
- Positives Feedback von Mitarbeitenden und Projektleitung

* Die Ergebnisse basieren auf Umfragen bei Mitarbeitenden vor und nach dem Experiment (nicht repräsentativ, n= ~20-40), einem Tracking des MW-Rücklaufs, sowie dem Feedback von Projektleitenden.

...aber Rückgabe allein reicht nicht, um die Mehrweg-Nutzung zu steigern

Im Experiment konnte kein direkter Zusammenhang zwischen der Bereitstellung einer Rückgabefrastruktur und der Mehrweg-Nutzungsrate nachgewiesen werden*

- Rücklauf von ca. 70 Mehrwegbehältnissen über ~2.000 Mitarbeitende und 4 Wochen hinweg*
- Einige Unternehmen gänzlich ohne Rücklauf von Mehrwegbehältnissen*
- Weniger als $\frac{1}{3}$ der Befragten änderten ihr Mehrweg-Nutzungsverhalten*
(vs. 84% mit der Intention dies zu tun, siehe vorherige Seite)

* Die Ergebnisse basieren auf Umfragen bei Mitarbeitenden vor und nach dem Experiment (nicht repräsentativ, n= ~20-40), einem Tracking des MW-Rücklaufs, sowie dem Feedback von Projektleitenden.



Erkenntnis 1:

Rückgabe ist ein wesentliches Puzzlestück für ein funktionierendes Mehrwegsystem, entfaltet ihr volles Potenzial jedoch erst, wenn die Nutzung von Mehrweg deutlich zunimmt.

Hürden in der Umsetzung beeinflussen den Erfolg (1/2)

Komplexe Abwicklung

- Interne Prozesse und Strukturen (z.B. die Zusammenarbeit mit Subunternehmen am Empfang) erschweren die Integration der Projektaufgaben in den Leistungsumfang des Empfangsteams.
- Eine Pfandkasse mit Bargeld erschwert die interne Buchhaltung bei Unternehmen, da sie gesondert abgebildet werden muss. Bargeld wurde zudem an vielen Empfängen aus Sicherheitsgründen bereits gänzlich abgeschafft.

Hohe Kosten

- Für die Unternehmen entstehen Kosten für die Abholung der Mehrwegbehältnisse durch die Fahrradkurier:innen. Aufgrund der kleinen Mehrweg-Chargen (d.h. den geringen Rücklauf) fallen die Stückkosten im Handling vergleichsweise hoch aus.

Hürden in der Umsetzung beeinflussen den Erfolg (2/2)

Fehlende Ownership & Kommunikation

- Das Experiment wurde von der Umsetzungsallianz als Dienstleistung an die Unternehmen herangetragen. Dabei ist Ownership und proaktive Mitarbeit seitens der Unternehmen dringend erforderlich, um die Bewerbung über das vom Experiment erforderliche Mindestmaß hinaus voranzutreiben.
- Die Kommunikation mit und Erreichbarkeit von Mitarbeitenden ist herausfordernd. Emails und Portale werden nicht ausreichend gelesen / wahrgenommen, um eine signifikante Anzahl an Mitarbeitenden für das Experiment zu mobilisieren.

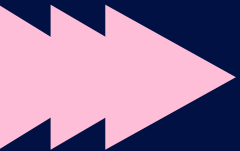
Geringer Zeitraum

- Das Experiment zielt auf eine Verhaltensveränderung ab. Vier Wochen waren dafür jedoch deutlich zu knapp bemessen.



Erkenntnis 2:

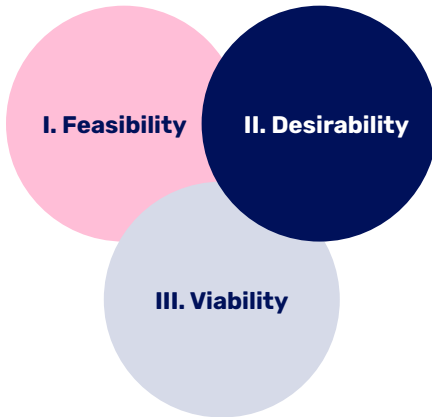
Erfolgreiche Umsetzung ist keine rein technische Herausforderung – es braucht Impulse auf verschiedenen Ebenen



Die Schlussfolgerungen

Erfolg braucht Impulse auf drei verschiedenen Ebenen*

I. Machbarkeit: Die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für das Projekt sind gegeben

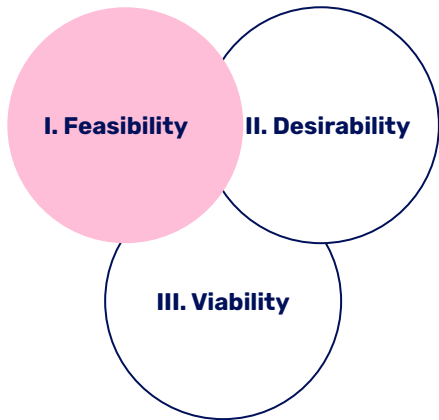


II. Wünschbarkeit: Es gibt Rückhalt für das Projekt im Unternehmen und Mitarbeitende werden aktiviert

III. Wirtschaftlichkeit: Die Kosten für das Projekt stehen in einem angemessenen Verhältnis mit der Wirkung

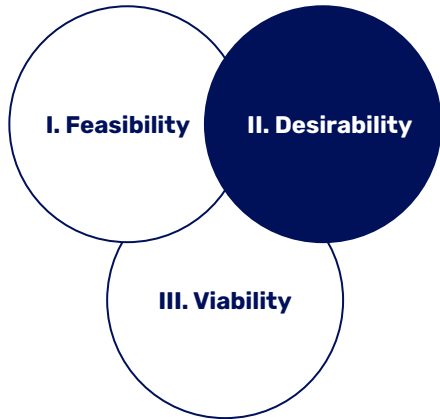
* In Anlehnung an das IDEO Design Thinking Framework für Innovationen

I. Machbarkeit: Die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für das Projekt sind gegeben



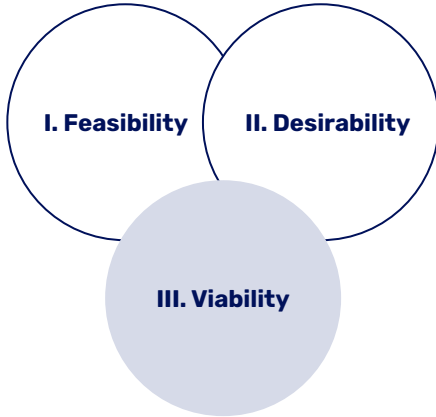
- **Technische Lösung:** Der Pfandprozess wird bargeldlos geregelt z.B. über eine App, um eine Pfandkasse am Empfang zu vermeiden
- **Prozesse:** Das Empfangspersonal wird intern gestellt oder Unternehmen planen ausreichend Vorlaufzeit zur Verhandlung mit Subunternehmen ein, um neue Aufgaben für Mehrweg zu vereinbaren
- **Automatisierte Rückgabe:** Mitarbeitende können ihre Mehrwegbehältnisse an einem Automaten zurückgeben, der diese systemübergreifend erkennt und den Pfandprozess regelt, um den Empfang zu entlasten

II. Wünschbarkeit: Es gibt Rückhalt für das Projekt im Unternehmen und Mitarbeitende werden aktiviert



- **Leadership:** Unternehmen sind überzeugt und signalisieren: Mehrweg finden wir richtig! Sie kommunizieren die Nutzung von Mehrweg als gewünschtes Verhalten und definieren Plastikreduktion als Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie
- **Sichtbarkeit:** Unternehmen bewerben das Projekt proaktiv und kontinuierlich über verschiedene Kanäle hinweg (z.B. Leadership Updates, Meetings, Emails, Foren, Plakate), um alle Mitarbeitenden zu erreichen
- **Laufzeit:** Unternehmen setzen das Projekt für mindestens drei Monate um und geben damit Mitarbeitenden die Möglichkeit, neue Routinen in Bezug auf Mehrweg zu etablieren

III. Wirtschaftlichkeit: Die Kosten für das Projekt stehen in einem angemessenen Verhältnis mit der Wirkung



- **Routenoptimierung:** Das Projekt wird mit einer großen Anzahl an Unternehmen innerhalb eines Gebiets durchgeführt, um Touren zusammenzulegen und dadurch Effizienzgewinne zu erzielen
- **Gepoolte Rückgabe:** Alle Mehrwegbehältnisse werden an einem Ort gesammelt und systemübergreifend zurückgegeben, um Stopps innerhalb der Route zu reduzieren und somit Kosten zu sparen
- **Skalierung:** Mitarbeitende geben insgesamt viele Mehrwegbehältnisse zurück und halten damit die Kosten pro Behältnis gering

Zusammenfassung

Das Experiment zeigt klare Potenziale genauso wie Voraussetzungen für Business-Modelle rund um eine Rückgabe im halb-öffentlichen Raum

- Neue Rückgabeoptionen stoßen bei Unternehmen und Mitarbeitenden grundsätzlich auf großes Interesse, sind allein jedoch nicht ausreichend für eine verstärkte Mehrweg-Nutzung
- Eine erfolgreiche Umsetzung einer neuen Rückgabeoption im halb-öffentlichen Raum bei Unternehmen braucht Impulse auf verschiedenen Ebenen (Machbarkeit, Wünschbarkeit, Wirtschaftlichkeit)
- Rückgabe ist ein wesentliches Puzzlestück für ein funktionierendes Mehrwegsystem, entfaltet ihr volles Potenzial jedoch erst, wenn die Nutzung von Mehrweg deutlich zunimmt

Fragen, Feedback, oder Ideen?
Einfach bei Friederike melden!



Friederike von Loeper
Senior Project Manager
fvonloeper@projecttogether.org